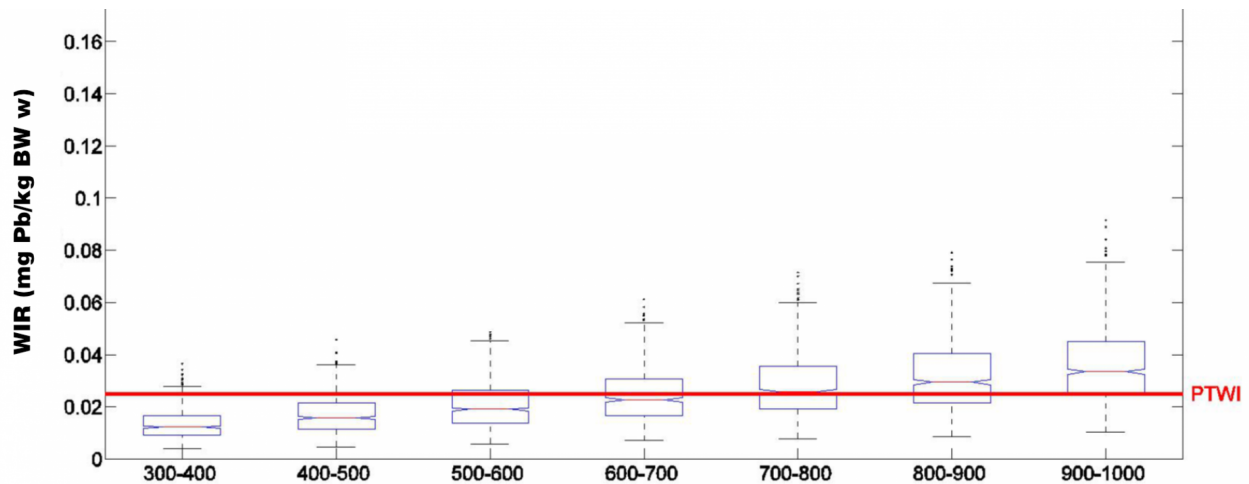


Gefährdungsabschätzung Gärten Pratteln (BL)



Ergebnisse der Berechnungen in Form von Box-Plots, WIR: Weekly Intake Rate, BW: Körpergewicht, PTWI: Provisional Tolerable Weekly Intake (Bild: FRIEDLIPARTNER AG)

PROJEKTbeschreibung

Eine vom Amt für Umweltschutz und Energie (AUE) des Kantons Basel-Landschaft vorgenommene Abschätzung hatte gezeigt, dass Kleinkinder in mit Blei belasteten Gärten durch die orale Aufnahme von Erdsreich gefährdet sind. Die von FRIEDLIPARTNER AG durchgeführte detaillierte Gefährdungsabschätzung bestätigte diesen Befund: Bei Blei-Gehalten von mehr als 300 mg/kg besteht für ein- bis vierjährige Kinder, die sich durchschnittlich mehr als zwei Tage pro Woche in solchen Gärten aufhalten, tatsächlich eine konkrete Gefährdung. Der Verzehr von dort angebautem Gemüse stellt für die Kleinkinder dagegen keine Gefahr dar.

UNSERE LEISTUNGEN

Beschaffung und Auswertung aktueller Literatur zur Hintergrundbelastung von Kindern durch Blei, Vorschlägen der Input-Parameter und Szenarien, Berechnung der aufgenommenen Blei-Dosen mit einem stochastischen Verfahren (Latin Hypercube), Überprüfung der Ergebnisse der Berechnungen mit dem Simulationsprogramm Crystal Ball, Empfehlung von Massnahmen zur Verringerung der Gefährdung, Dokumentation der Arbeiten in einem Bericht, Verfassen eines Executive Summary für eine Medien-Mitteilung.

AUSFÜHRUNGSPERIODE

2008 - 2009

AUFTRAGGEBER

Amt für Umweltschutz und Energie (AUE) Kanton Basel-Landschaft